

Witschel's Morgen- und Abendopfer [17960.] betr.

um vielseitigen Wünschen entgegen zu kommen, haben wir von

Witschel,

Morgen- und Abendopfer

insofern eine neue Ausgabe veranstaltet, als sich dieselbe von der alten durch ihren billigeren Preis unterscheidet.

Es wird von jetzt ab nur eine Ausgabe in 8. mit Stahlstich und nur eine Ausgabe in Kl. 16. mit Stahlstich — beide Ausgaben wurden zugleich auf besseres und schöneres Papier gedruckt — ausgegeben, während die Ausgaben mit Holzstich ganz beseitigt wurden. Die Preisermäßigung wollen Sie aus dem untenstehenden Verzeichnisse ersehen und bitten Sie, uns mit recht vielen Aufträgen zu erfreuen. Wir glauben, daß unsere Bitte um so eher gerechtfertigt erscheint, als jetzt dieses beliebte Buch in dieser schönen Ausstattung und zu dem billigen Preise in die Hände des Publicums gebracht werden kann.

Achtungsvoll und ergebenst

Sulzbach, den 14. September 1863.

J. G. v. Seidel'sche Buchhandlung.

Witschel's Morgen- und Abendopfer.

Ausgabe in 8. mit Stahlstich ungeb. 15 N^g oder 48 kr. ord.

Ausgabe in 8. mit Stahlstich geb. mit Goldschnitt 18 N^g oder 1 fl. netto.

Ausgabe in Kl. 16. mit Stahlstich ungeb. 15 N^g oder 48 kr. ord.

Ausgabe in Kl. 16. mit Stahlstich geb. mit Goldschnitt 15 N^g oder 54 kr. netto.

In Rechnung mit 33 $\frac{1}{3}$ %, gegen baar mit 40% Rabatt.

Freieremplare 11/10, 23/20, 58/50, 120/100.

NB. Die Einbände werden bei den Freieremplaren berechnet.

[17961.] In meinem Verlage erschien soeben:

Drath, Th., Op. 6. Choräle mit Strophen-
zwischenstücken für Orgel oder Clavier.
gr. Lex.-8. Preis 1 \mathfrak{f} 5 S^g ord.

— Choräle mit Text zum Auswendig-
lernen für Schulen, Präparanden und
Seminaristen (sowie zur Benutzung
beim Violinspiel). Zusammengestellt
und die gebräuchlichsten liturgischen
Chöre für 1-, 2-, 3- u. 4stimmigen Ge-
brauch in Kirchen gesetzt. 8. Preis
3 S^g.

Nur auf Verlangen und in fester Rechnung. Baar mit 33 $\frac{1}{3}$ %, auf 12 Expl. ein Freieremplar.

A cond. kann ich nur da senden, wo bestimmte Aussicht auf Absatz, resp. Einföhrung ist.

Stettin, den 8. Septbr. 1863.

C. Sulang.

(Früher F. Frieße Nachfolger.)

Neuer Weihnachtsartikel!

[17962.]

In den nachstehend näher beschriebenen

Bildertafeln

glaube ich nicht allein etwas Neues und Elegantes, sondern auch etwas wirklich Praktisches zu bringen, dessen Vertrieb dem Sortimentbuchhändler Freude machen wird und ihm bei geneigter Verwendung lohnenden Erfolg bringen muß, einen Artikel, welcher schon deswegen auf dem Weihnachtsmarkt eine Rolle zu spielen bestimmt sein dürfte, weil er — im Gegensatz zu der Masse von gewöhnlichen Bilderbüchern — auf einer ganz neuen und einleuchtenden Idee begründet ist und schon in der äußeren Erscheinung etwas Apartes und Originelles vorstellt.

Während bekanntlich zum Verdruss des kaufenden Publicums die meisten für kleine Kinder bestimmten Bilderbücher in kürzester Zeit dem Untergang geweiht, nämlich durch die zerstörungslustigen Kinderhändchen in Stücke gerissen werden, widerstehen die Bildertafeln, welche auf starke Pappdeckel aufgezogen sind, solchen Angriffen aufs Hartnäckigste, haben sogar noch den Vortheil, anstatt zum Zerstoren, zum Aufbauen aufzumuntern, indem sie sich nach Art der Spielkarten, zu Häuschen, Zelten u. s. w. zusammenlegen lassen. Sie verbinden damit noch eine Eigenschaft, welche ihnen bei den einkaufenden Eltern als gute Empfehlung dienen dürfte: es können nämlich, weil jede Tafel für sich besteht, mehrere Kinder zugleich damit spielen, wodurch offenbar manchem Unfrieden vorgebeugt wird. Das Publicum wird sich — der Wahrheit gemäß — leicht überzeugen lassen, daß durch Ankauf eines Exemplars der Bildertafeln derselbe Zweck erreicht wird, wie durch Anschaffung von mehreren Bilderbüchern; mit andern Worten, die Bildertafeln werden sich zweifellos als sehr verkäuflich erweisen.

Um sofort einige Auswahl zu ermöglichen, bringe ich zugleich zwei verschiedene Artikel in demselben Genre, nämlich

1) Bildertafeln für die Kinderstube.

12 Bilder, auf 6 Pappdeckel aufgezogen, in elegantem Etui mit Holzrahmen.

Preis: 1 \mathfrak{f} 7 $\frac{1}{2}$ N^g = 2 fl. 15 kr. südd.

Die Wahl des auf diesen Bildern enthaltenen Stoffes ist höchst mannichfaltig und für kleine Kinder sehr zweckmäßig getroffen. Neben lustigen Scherzen und komischen Scenen sind alle Hausthiere und alle im Hause befindlichen, dem Verstandniß kleiner Kinder zugänglichen Gegenstände, wie Töffel, Stuhl, Tisch, Glas u. s. w. abgebildet und sorgfältig colorirt.

2) ABC- und Bildertafeln.

8 Bilder auf 8 Pappdeckel aufgezogen, in elegantem Carton.

Preis 25 N^g = 1 fl. 30 kr. südd.

Die 8 Bilder auf der Vorderseite sind in Tondruck ausgeführt und freundlich colorirt; sie enthalten 64 Gegenstände, Thiere, heitere Scenen, Kindergruppen u. s. w. Um aber mit dem Spiel einen ernstern Zweck zu verbinden, befindet sich auf der Rückseite der 8 Tafeln eine Anleitung zum Schreiben, Lesen- und Zählenlernen, welche von einem fachkundigen Lehrer zusammengestellt wurde und nach welcher es jeder Mutter leicht ist, die Kinder, ehe sie die Schule besuchen, in den ersten Anfangsgründen des Schreibens, Lesens und Zählens zu unterrichten.

Unter heutigem Datum versandte ich an sämtliche mit mir in Rechnung stehende Handlungen (welche die Rechnung 1862 geordnet haben)

zur Probe à cond. 1 Exempl. beider Artikel

und ersuche convenienten Falles um gefällige baldige Einsendung des für Nachbestellungen eingerichteten, an die Factur gehefteten Verlangzettels.

Ich liefere mit 33 $\frac{1}{3}$ %, in feste Rechnung auf 10/1 Freier., baar auf 6/1 Freier. Handlungen, mit welchen ich nicht in Rechnung stehe, wollen gegen baar verlangen.

Stuttgart, den 15. September 1863.

K. Thienemann's Verlag.
Julius Hoffmann.

[17963.]

Jahrgang 1864

von:

Menzel und v. Lengerke's

verbesserter

landwirthschaftlicher

Hülfs- und Schreib-Kalender.

Herausgegeben

von

O. Menzel und Lüdersdorff.

ist nunmehr an alle Handlungen versandt.

Je größer der Ruf des Kalenders, um so größer haben sowohl die Herren Herausgeber als wir die Ansprüche geglaubt, welche an denselben gestellt werden können, und uns deshalb angelegen sein lassen, in allen Beziehungen darauf hinzuwirken, daß die Wünsche eines jeden praktischen Landwirthes durch den neuen Jahrgang volle Befriedigung finden. Einige der vielen und wesentlichen Verbesserungen werden auch Ihnen auf den ersten Blick erkennbar sein, die übrigen dem prüfenden Landwirth nicht entgehen; selbst dem einfachsten Bauersmanne bietet jetzt unser Kalender Tabellen (z. B. in der Rechenknechts-Abtheilung), von denen schon eine einzige ihn ihm werthvoll zu machen geeignet ist. Landwirthschaftliche Autoritäten ersten Ranges haben unsere Bestrebungen mit Rath und That unterstützt, indem es ihnen ebenso eine Freude war, ein vielverbreitetes, erfolgreich wirkendes Unternehmen zu fördern, wie erfahrungsgemäß auch unsere Collegen ein solches mit Vorliebe behandeln. Wir fühlen uns auch vielen dieser letzteren für ihre freundlichen Rathschläge verpflichtet und sagen ihnen hiermit unsern besten Dank.

Berlin, im September 1863.

Wiegandt & Hempel.

Verlag von

Breithopf & Härtel in Leipzig.

[17964.]

Aus den Bildnissen berühmter Deutschen:

Portrait von Jacob Grimm

(† den 21. September 1863).

Nach dem Delgemälde von C. Wegas, im Besiz Sr. Maj. des Königs von Preußen, gestochen von

L. Sichling.

Preis $\frac{1}{4}$ \mathfrak{f} , vor der Schrift 1 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{f} .